



DISZIPLIN PISTOLE

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.



Pistole

Die Pistolendisziplinen werden entweder mit Luftdruck- oder Kleinkaliberwaffen geschossen. Im Gegensatz zu den Gewehrdisziplinen ist spezielle Schießbekleidung wie Schießjacke oder -hose nicht erlaubt. Die Sportler absolvieren die Wettbewerbe in normaler Trainingskleidung. Es sind nur Halbschuhe gestattet, welche die Knöchel nicht verdecken.

Die Waffe darf nur mit einer Hand gehalten und abgefeuert werden. Geschossen wird durchgehend in der Anschlagsart „stehend freihändig“ – der Sportler darf sich selbst oder die Waffe beim Schuss nicht abstützen. Gezielt wird über Kimme und Korn.

Allgemeiner Finalablauf

Wie auch in den Gewehrwettkämpfen beginnen die acht Finalteilnehmer nach der Qualifikation wieder bei null.

Zwei Pistolendisziplinen weichen von der sonst üblichen Wertung ab. Im 25-Meter Pistolen-Wettbewerb der Frauen und der 25-Meter Schnellfeuerpistole der Männer werden nicht die erzielten Ringe gezählt, sondern die Wertung erfolgt stattdessen über Treffer oder Fehler. Zudem sind die Pistolen nicht als Einzellader ausgeführt, sie verfügen stattdessen als Halbautomatik über ein 5-Schuss-Magazin.



Wussten Sie schon?

Der deutsche Sportler Ralf Schumann ist bei den Olympischen Spielen der erfolgreichste Schnellfeuerschütze. Der 1962 in Meißen geborene Athlet gewann in seiner Karriere dreimal Gold und zweimal Silber. Zudem wurde er viermal Weltmeister und 13mal Europameister.



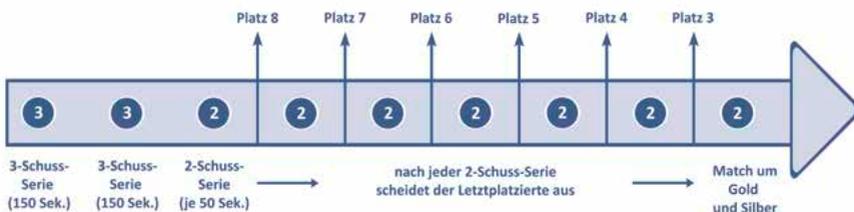
Luftpistole 10m (Frauen und Männer)

Die Luftpistole wird als Einzellader geschossen, das heißt, der Sportler muss nach jedem Schuss neu laden und zielen. Die Munition ist die Gleiche wie beim Luftgewehr. Meist Diabolos aus Blei im Kaliber 4,5 Millimeter. In der Qualifikation schießen Männer 60 und Frauen 40 Schuss. Der Durchmesser der Zehn liegt auf der Luftpistolenscheibe bei 11,5 Millimetern.

Finalablauf

- Gewertet werden Zehntel-Ringe. Trifft ein Schütze genau ins Zentrum der Scheibe, bekommt er 10,9 Ringe, streift er nur die Zehn, erhält er 10,0 Ringe.
- Nach einer achtminütigen Vorbereitungszeit inklusive Probeschüssen werden die Athleten vorgestellt und der Finalwettbewerb über insgesamt 20 Schuss beginnt.

- Das Finale ist ein Ausscheidungswettbewerb und besteht aus zwei Teilen. Die Ergebnisse der einzelnen Teile werden addiert.
- Im ersten Abschnitt werden zwei Serien zu je drei Schuss in je 150 Sekunden abgegeben.
- Im zweiten Teil werden insgesamt 14 Einzelschüsse mit einem Zeitlimit von je 50 Sekunden pro Schuss abgegeben. Ab jetzt scheidet nach jeweils zwei Schüssen der Schütze mit dem schlechtesten Ergebnis aus.
- Bei Gleichstand entscheiden zusätzliche Stechschüsse, bis der Gleichstand gebrochen ist.
- Nach insgesamt 20 Schuss aus den beiden Teilen des Finales steht der Sieger fest.



Wussten Sie schon?

Der Weltrekord für einen 60 Schuss Wettkampf liegt bei 594 Ringen für Männer. Für Frauen liegt der Rekord für 40 Schuss bei 393 Ringen. (Stand: Juli 2014)



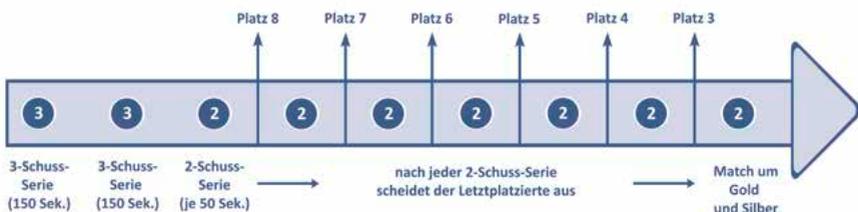
Pistole 50m Kleinkaliber (Männer)

Das 50m-Pistolen-Finale der Männer wird nach dem gleichen Modus wie die Luftpistolen-Finals ausgetragen. Geschossen wird mit Kleinkalibermunition. In Deutschland ist der Wettbewerb auch unter dem Namen „Freie Pistole“ bekannt, weil die Pistole von vielen beschränkenden Regelungen wie Abzugs- und Waffengewicht befreit ist. Schließlich wirken sich kleinste Zielfehler auf eine Entfernung von 50 Metern fünfmal so stark aus, wie auf eine Entfernung von zehn Metern. Der Pistolengriff ist anatomisch an die Hand des jeweiligen Schützen angepasst, darf aber nicht über das Handgelenk hinausragen. In der Qualifikation werden 60 Wettkampfschüsse bestritten, im Finale noch einmal 20. Der Durchmesser der Zehn beträgt wie in 25-Meter Wettbewerben 50 Millimeter.

- Nach einer achtminütigen Vorbereitungszeit inklusive Probeschüssen werden die Athleten vorgestellt und der Finalwettkampf über insgesamt 20 Schuss beginnt.
- Das Finale ist ein Ausscheidungswettkampf und besteht aus zwei Teilen. Die Ergebnisse der einzelnen Teile werden addiert.
- Im ersten Abschnitt werden zwei Serien zu je drei Schuss in je 150 Sekunden abgegeben.
- Im zweiten Teil werden insgesamt 14 Einzelschüsse mit einem Zeitlimit von je 50 Sekunden abgegeben. Ab jetzt scheidet nach jeweils zwei Schüssen der Schütze mit dem schlechtesten Ergebnis aus.
- Bei Gleichstand entscheiden zusätzliche Stechschüsse, bis der Gleichstand gebrochen ist.
- Nach insgesamt 20 Schuss aus den beiden Teilen des Finales steht der Sieger fest.

Finalablauf

- Gewertet werden Zehntel-Ringe. Trifft ein Schütze genau ins Zentrum der Scheibe, bekommt er 10,9 Ringe, streift er nur die Zehn, erhält er 10,0 Ringe.



Pistole 25m Kleinkaliber (Frauen)

Für die Disziplin 25-Meter Pistole, die im olympischen Programm ausschließlich von Frauen geschossen wird, kommt es nicht nur auf Präzision, sondern ebenso auf Schnelligkeit an. Die Qualifikation besteht aus 60 Schüssen, unterteilt in die zwei Durchgänge „Präzision“ und „Duell“ zu je 30 Schuss. Der Präzisionsdurchgang wird in sechs Serien zu fünf Schüssen bestritten. Pro Serie hat die Schützin fünf Minuten Zeit. Der Duelldurchgang besteht ebenfalls aus sechs Serien zu fünf Schüssen. Hier wird die Scheibe jedoch zwischen den Schüssen durch ein Lichtzeichen „abgeschaltet“. Pro Schuss bleiben der Sportlerin drei Sekunden für die Schussabgabe, danach schaltet die Lichtzeichenanlage für sieben Sekunden auf „Rot“. Das Finale selbst besteht aus zwei Teilen, das Semifinale und das Medaillenmatch, die jeweils im „Duellmodus“ bestritten werden. Alle acht Halbfinalistinnen starten wieder bei null. Eine Besonderheit ist der Anschlag: Die Schützin muss den gestreckten Pistolensarm vor dem Schuss um mindestens 45 Grad absenken. Erst wenn die Scheibe frei ist, darf sie den Arm zum Schuss heben.

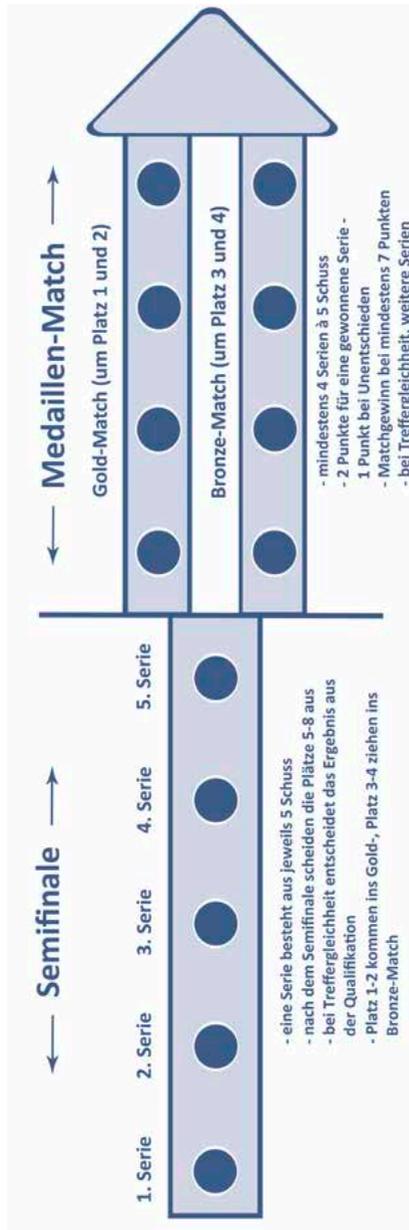
Achtung: Gewertet wird nach Treffer oder Fehler und nicht nach der erzielten Ringzahl. Der Trefferbereich beginnt bei der 10,2 auf der 25-Meter-Pistolenscheibe.

Ablauf Semifinale

- Jeder Treffer innerhalb der Trefferzone zählt einen Punkt.
- Die besten acht Schützinnen nach dem Vorkampf bestreiten das Semifinale.
- Das Semifinale besteht aus fünf Serien à fünf Schuss. Für jeden Schuss bleiben der Sportlerin drei Sekunden Zeit, bis das Lichtzeichen wieder auf „Rot“ schaltet.
- Die Trefferzahlen für alle fünf Serien werden addiert und die Athletinnen entsprechend platziert. Nach Ende des Semifinals findet bei Treffergleichheit ein Stechen mit einer weiteren Fünferserie um die endgültige Platzierung statt.
- Die Athletinnen auf den Plätzen eins und zwei bestreiten den Wettkampf um Gold, die Plätze drei und vier kämpfen um Bronze. Für die Plätze fünf bis acht ist der Wettkampf beendet.

Ablauf Medaillenkampf

- Während der Medaillenkämpfe werden die Punkte auf Basis der geschossenen Fünf-Schuss-Serien addiert. Die Athletin mit den meisten Treffern in einer Serie bekommt zwei Punkte. Falls beide Athletinnen gleich viele Treffer erzielen, bekommt jede von ihnen einen Punkt.
- Die Sportlerin, die zuerst sieben Punkte erzielt, gewinnt das Match. Wenn beide Schützinnen mit derselben Serie sieben Punkte erreicht haben, müssen zusätzliche Serien absolviert werden.



Wussten Sie schon?

Ziel der Schütze nur ¼ Grad daneben, trifft er statt der Zehn gerade noch den Zweier-Ring. Zitternde Hände sollte der Sportler also nicht haben.



Wie hoch ist der minimale Abzugswiderstand im Wettbewerb 25m Pistole?

- A) 500 Gramm
- B) 1.000 Gramm
- C) 2.000 Gramm



Antwort: Der Abzugswiderstand muss mindestens 1.000 Gramm betragen.

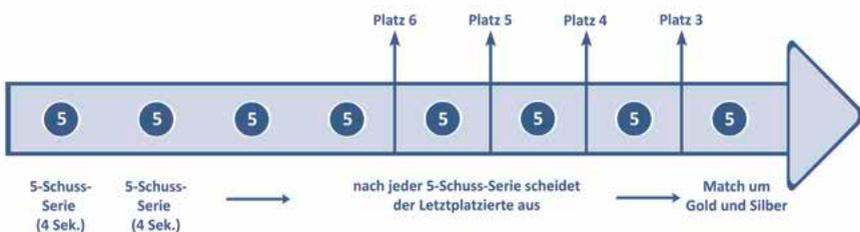
Schnellfeuerpistole 25m (Männer)

Es werden Selbstladepistolen mit einem Kaliber von 5,6 Millimetern (.22lr) geschossen. Die Magazingröße beträgt fünf Patronen. Im Gegensatz zu den anderen Pistolenwettbewerben, schießen die Sportler nicht auf einzelne Scheiben, sondern pro Serie hintereinander auf fünf Scheiben, die nebeneinander stehen. Die Qualifikation besteht aus zwei Durchgängen zu je 30 Schuss. Jeder Durchgang besteht aus sechs Serien zu je fünf Schüssen; davon werden je zwei Serien in jeweils acht, sechs und vier Sekunden absolviert. Im Finale müssen die Sportler Fünf-Schuss-Serien absolvieren, die in maximal je vier Sekunden geschossen werden müssen. Das Finale bestreiten die sechs besten Schützen aus der Qualifikation.

Achtung: Es wird nach Treffern oder Fehlern gewertet. Die Trefferzone beginnt bei 9,7 auf der 25-Meter-Scheibe (Hit). Ein Wert von 9,6 oder darunter wird als Fehler (Miss) gewertet.

Finalablauf

- Jeder Treffer innerhalb der Trefferzone zählt. Pro Serie können damit maximal fünf Treffer erzielt werden.
- Die Athleten werden einzeln aufgerufen und dürfen erst schießen, wenn das grüne Licht aufleuchtet. Für jeden Schuss, den der Sportler nicht innerhalb des Zeitlimits von vier Sekunden abgibt, wird ein Treffer von dieser Serie abgezogen.
- Nach der vierten Serie scheidet der Athlet mit der niedrigsten Trefferzahl aus. Dann nach jeder weiteren Serie der jeweils Letztplatzierte.
- Nach sieben Serien steht der Bronzemedailleengewinner fest. Die achte und letzte Serie wird um Gold und Silber ausgetragen.
- Bei Gleichständen werden zusätzliche Serien geschossen.





Glossar

- **Abzugsgewicht**

Kraft, die der Schütze mindestens ausüben muss, um einen Schuss auszulösen. Für die Luftpistole beispielsweise darf ein A. von 500 Gramm nicht unterschritten werden. Bei anderen Wettbewerben ist kein Abzugsgewicht vorgeschrieben, z.B. Freie Pistole, Flinte,...

- **Anschlag**

Art der Haltung des Schützen oder einer Waffe bei der Schussabgabe. Die Regeln sind von der >ISSF festgelegt.

- **Auswertung**

Bei hochrangigen Veranstaltungen wie dem Weltcup werden die Treffer in den Gewehr- und Pistolendisziplinen elektronisch (Schallmessung oder optische Mes-

sung) ausgewertet. Die Messung ist genauer, als eine Scheibe gedruckt werden kann. Zudem entfällt das Wechseln der Scheiben und der Schütze kann seine Trefferlage sofort am Monitor kontrollieren.

- **Diabolo**

Projektile von Druckluftwaffen, die wegen ihrer Kelchform Diabolo genannt werden. Im Sportbereich liegt das Kaliber bei 4,5mm (.177 cal).

- **DOSB**

Deutscher Olympischer Sportbund. Dachverband des deutschen Sports. Entstand 2006 aus dem Zusammenschluss von Deutschem Sportbund und dem Nationalen Olympischen Komitee.

- **DSB**

Deutscher Schützenbund. Dachverband des Schieß- und Bogensports in Deutschland und Mitglied im >DOSB. Vertritt die Interessen von 1,3 Mio. Schützinnen und Schützen.

- **ISSF**

Internationaler Schießsportverband (International Shooting Sport Federation). Dachverband des internationalen Schießsports.

- **Kaliber**

Maß für den Durchmesser von Projektilen, bzw. für den Innendurchmesser des Laufs einer Waffe.

- **Kimme**

Hintere Visiereinrichtung bei >Pistolen.

- **Kleinkaliber (KK)**

Bezeichnet im Sportbereich Munition mit >Randfeuerzündung im Kaliber .22 (5,6mm). Alle olympischen Gewehr- und Pistolendisziplinen (außer Luftgewehr und –pistole) werden mit Kleinkalibermunition ausgetragen.

- **Korn**

Vordere Visierung bei >Pistole und >Gewehr. Beim Gewehr als Ringkorn ausgeführt.

- **Pistole**

Für das olympische Programm entweder als Luftpistole oder Kleinkaliberpistole. Die Waffe darf vom Schützen nur mit einer Hand gehalten werden. Gezielt wird über >Kimme und >Korn. Bis auf die Wettkämpfe 25m Frauen und 25m Schnellfeuer Männer als Einzellader ausgelegt.

- **Randfeuerpatrone**

Bei Kleinkalibermunition im Sportbereich ist der Zündsatz im überstehenden Rand der Messinghülse eingegossen und wird bei der Schussabgabe vom Schlagbolzen gequetscht. Vorteil sind die geringeren Kosten gegenüber Zentralfeuerpatronen mit Zündhütchen.

- **Ring(e)**

Wertung auf der Schießscheibe. Ein Treffer des innersten Rings wird am höchsten bewertet (10 Ringe). In vielen Disziplinen ist die Leistungsdichte unter den Athleten so hoch, dass sogar Zehntel-Ringe gewertet werden. (10,9 Ringe als höchstmöglichstes Ergebnis)

- **Stechen**

Liegen zwei oder mehr Athleten in den Finalwettkämpfen nach einer bestimmten Anzahl an Schüssen gleichauf, werden solange Stechschüsse abgegeben, bis der Gleichstand gebrochen ist.



Impressum

Herausgeber

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.
Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden
Telefon 0611-46807-0
Fax 0611-46807-49
Internet: www.dsb.de
E-Mail: info@dsb.de

Redaktion

Simone Scharrenberg
Nadine Schilling
Oliver Reidegeld
Birger Tiemann

Übersetzung

ISSF - International Shooting Sport Federation
Kevin Kilty – Vors. ISSF „Coach Advisory,
Tutor ISSF Akademie

Bildnachweis

DSB, Förderkreis Wurfscheibe

Layout

Ulrike Welsch (Krüger Druck)

Druck

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
www.kdv.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Wiesbaden. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dank

Ein besonderer Dank geht an die ISSF für die freundliche Unterstützung dieser Broschüre.